

tierzüchter, Verband der Theater-schaffenden der DDR, Verband der Journalisten der DDR, Verband der Komponisten und Musikwissenschaftler der DDR, Verband der Konsumgenossenschaften der DDR, Vereinigung der Juristen der DDR, Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe. In den Bezirken, Kreisen und Stadtbezirken wird die Tätigkeit der N. F. durch gewählte Bezirks-, Kreis- und Stadtbezirksausschüsse und deren Sekretariate geleitet. In den Städten und Gemeinden bestehen Orts- und Wohnbezirksausschüsse der N. F. Mehr als 335 000 Bürger der DDR aus allen Klassen und Schichten sind gewählte Mitglieder in rund 17 000 Ausschüssen der N. F. Den Ausschüssen, die sich aus Mitgliedern aller Parteien und gesellschaftlichen Massenorganisationen sowie aus parteilosen Bürgern zusammensetzen, gehören die Vorsitzenden der jeweiligen Räte der Bezirke, Kreise, Städte, Stadtbezirke und Gemeinden an. Die Sekretäre der Räte sind Mitglieder der jeweiligen Sekretariate der Ausschüsse der N. F. Die Ausschüsse der N. F. fördern die staatsbürgerliche Aktivität und Verantwortung der Bevölkerung bei der Vorbereitung und Durchführung der Gesetze der —*■ *Völkammer der DDR* und der Beschlüsse der —*■ *örtlichen Volksvertretungen*-, die N. F. ist Träger der Wahlen zur Volkskammer, zu den Bezirkstagen, Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen. Sie unterbreitet den Wählern die Wahlvorschläge der von den Arbeitskollektiven geprüften und von den Parteien und Massenorganisationen nominierten Kandidaten und stellt den Wahlauftrag zur Diskussion (→ *Wahlsystem*). Die N. F. ist die Basis der politischen Massenarbeit der → *Abgeordneten* der Volksvertretungen in den Wahlkreisen und Wohngebieten. Die Ausschüsse der N. F. helfen mit, das vertrauensvolle Verhältnis zwischen den Abgeordneten

und der Bevölkerung ständig zu festigen und zu vertiefen; durch ein reges geistig-kulturelles und sportliches Leben in den Wohngebieten und Hausgemeinschaften fördert die N. F. in enger Zusammenarbeit mit den Betrieben und den staatlichen Organen die Herausbildung sozialistischer Beziehungen zwischen den Menschen und die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten; im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!“ trägt die N. F. zur Lösung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes und zur schönen und kulturvollen Gestaltung der Städte und Dörfer bei. -*■ *Bündnispolitik*

Nationaleinkommen: ökonomische Kategorie, grundlegende Kennziffer des Reproduktionsprozesses, Teil des von den Werktätigen in der materiellen Produktion geschaffenen → *gesellschaftlichen Gesamtprodukts*, der nach Ersatz der verbrauchten Produktionsmittel verbleibt und die neu aufgewendete Arbeit verkörpert. Das N. wird ausschließlich durch die produktive Arbeit der Werktätigen in der Industrie, der Landwirtschaft, im Bauwesen, im Transport- und Nachrichtenwesen, soweit deren Leistungen der materiellen Produktion dienen, sowie in bestimmtem Umfang im Handel geschaffen. In der stofflichen Form (gebrauchswertmäßig) stellt das N. das Nettoprodukt, in der Wertform den durch die lebendige Arbeit geschaffenen Neuwert dar. Das Nettoprodukt besteht aus allen Konsumtionsmitteln und jenen Produktionsmitteln, die in die Akkumulation eingehen. Wertmäßig besteht das N. aus dem Einkommen der produktiv Tätigen und aus dem Reineinkommen, das in der Sphäre der materiellen Produktion entsteht. Das N. und seine Entwicklung kennzeichnen das ökonomische Niveau und das Wachstumstempo eines Landes. In seiner raschen und ständigen Steigerung zeigt sich die Überlegenheit der sozialistischen über die kapitalisti-